

Inhalt

Anstelle eines Vorwortes:

Interview von Daniel Kirch mit Markus Gestier zur Neuauflage. . . . 11

Geleitwort von Robert Schuman . . . 23

Vorwort des Verfassers . . . 25

I. Dies ging voraus . . . 28

Das Ende des Krieges . . . 28

Die Rückfahrt nach Deutschland . . . 30

Wieder an der Saar . . . 34

Vom Kriegsfreiwilligen zum Status quo-ler. . . 40

II. Neuer Anfang nach dem totalen Ende . . . 58

Eine traurige Bilanz . . . 58

Die politischen Folgen . . . 59

Frankreich meldet seine Ansprüche an . . . 61

Frankreichs Saarforderungen . . . 65

Frankreich verhandelt und handelt . . . 66

Resignation oder volle Bereitschaft? . . . 69

Erste Reaktionen an der Saar . . . 71

Das MRS . . . 73

Gründung der politischen Parteien . . . 75

III. Wirtschaftlicher Anschluß und Autonomie . . . 80

Der wirtschaftliche Anschluß aus saarländischer Sicht . . . 80

Besonderheiten der Saarländischen Wirtschaft . . . 84

Wirtschaftlicher Anschluß: Ja! – Annexion: Nein! . . . 89

Einsetzung der »Verwaltungskommission des Saarlandes« . . . 96

Grundsätze der saarländischen Verfassung . . . 101

Die Präambel . . . 104

Die Unterrichtung der Bevölkerung . . . 109

Die Gewissensfrage . . . 118

Die europäische Vorstellung . . . 122

Die saarländische Interessenlage . . . 126

IV. Das Saarland konstituiert sich	134
Das Echo der ersten Parlamentswahl	134
Die feierliche Eröffnungssitzung	137
Die Verabschiedung der Verfassung	141
Die erste Regierung des Saarlandes	149
V. Ziele und Aufgaben der Regierung	151
Drei Hauptprobleme	151
Innerpolitische Folgerungen	152
Die saarländische Staatsangehörigkeit	154
Französisch-saarländisches Kulturabkommen	162
Erste Erfahrungen in der Wirtschaftsunion	167
Die Saar erstmals im europäischen Gespräch	177
VI. Im Scheinwerfer der europäischen und internationalen Politik	190
Die französisch-saarländischen Konventionen 1950	190
Staatsbesuch Robert Schumans in Bonn	206
Der Beitritt zum Europarat	211
Die Montanunion und die Saar	215
VII. Im Schatten weltpolitischer Veränderungen	227
Korea-Krise und europäische Verteidigung	227
Regierungswechsel an der Saar	228
VIII. Ein Jahr der Hoffnungen und Enttäuschungen	232
Neue Saarlösungen zeichnen sich ab	232
Das Pariser Gespräch	236
Stimmungsumschwung	239
Neue Saar-Beschwerde	241
Aber trotzdem	242
Das dramatische zweite Halbjahr 1952	243
Die fällige Landtagswahl	245
In Luxemburg: Adenauer – Schuman optimistisch	257
In Straßburg: Streit Bonn – Saarbrücken	259
In Koblenz: Gespräch Bonn – Saarbrücken	261
Schuman stellt richtig	278
Alle Mühen umsonst	281
Die Landtagswahl am 30. November	284

Die Freiheit der Wahl	285
Kein »Weißer Sonntag«	301
Die dritte Regierung des Saarlandes	304
IX. Das Jahr 1953	307
Wechsel am Quai d'Orsay	307
Das Saar-Junktim	311
Neue Staatsverträge mit Frankreich	313
Vor Verhandlungsbeginn	313
Der Abschluß der Verträge	318
Was war erreicht?	320
Der allgemeine Wirtschaftsvertrag	322
Der neue Grubenvertrag (Warndfrage)	325
Das Ergebnis: Für die Saar zufriedenstellend – Weg nach Europa offen	329
Bemühungen um die politische europäische Gemeinschaft	337
Gespräche mit USA	340
Um EVG- und Saarfrage – Adenauers Wahlsieg	340
Der Europakongreß in Den Haag	343
Zweite Regierung Adenauer – Neue Saargespräche	345
X. Wende der Europapolitik.	350
Der Saarplan des Europarats (Naters-Plan).	350
Das Scheitern der EVG	363
Inzwischen	380
Konsequenzen aus den Konventionen	382
Unser Beitrag zur wirtschaftlichen Lösung	385
Weitere Bemühungen um die Saarlösung	388
XI. Das Jahr der Entscheidung	399
Suche nach einem Ausweg	399
Das Saar-Statut	402
Der umstrittene Wirtschaftsvertrag	406
Streit um die Auslegung des Statuts	414
Die Volksabstimmung	433
XII. Im Rückblick	452
Acht Jahre danach	466

Anhang

Die Parteien des Saarlandes	467
Das Europäische Saar-Statut	469
Zeittafel	474